

Welch traurigem Gegensatze das „Leben unter dem Krummstabe“ nach der Kirchentrennung sogar in Xanten weichen mußte, schildern Auszüge aus dem Tagebuche des Canonicus Winter (S. 177 bis 181) in erschreckender Weise. Selbst bei Besuchen der Sterbenden waren Priester ihres Lebens nicht sicher.

Mit großer Befriedigung aber auch mit Wehmuth legte ich das verdienstvolle Werk aus den Händen, weil es das „Einst und Jetzt“ der Arbeiter keineswegs zum Vortheile der Neuzeit und unserer ungelösten Arbeiterfrage darlegt. Socialpolitikern und — Feinden des Mittelalters sei diese Studie recht dringend empfohlen.

Würrlach (Niederösterreich). P. Benedict Kluge, O. Cist.

- 19) **Jugendleben des katholischen Christen**, enthaltend den Tugendspiegel des sel. Albertus Magnus nebst einem vollständigen Gebethbuche. Von zwei Priestern der Diöcese Regensburg. Mit Genehmigung des hochw. bischöflichen Ordinariates Regensburg und einem Vorwort des hochw. P. Cyprian Reichenlechner, Carmeliten-Ordenspriester in Würzburg. — Würzburg, Bucher, 1885. 12°. S. 376. Pr. 90 Pf. = 56 fr.

Zwei Priester der Diöcese Regensburg haben den jogen. Tugendspiegel des seligen Albertus Magnus, der selbst zwei Jahre Bischof von Regensburg war, neuerdings den Katholiken deutscher Zunge zugänglich gemacht. In 42 Hauptstücken (S. 1—184) werden die verschiedensten Tugenden des katholischen Christen, von der Liebe als der Mutter aller an, ihre Erkennungszeichen, ihre Wurzel und ihr Nutzen, sowie die Mittel zur Bewahrung derselben dem Leser zur Belehrung und Aneiferung vorgeführt. Ein sehr braves, reichhaltiges Gebethbuch (S. 185—376) ist dem „Tugendspiegel“ als werthvolle Zugabe beigelegt und in Anbetracht dessen der Preis des Büchleins auffallend billig.

Kinz.

Professor Ad. Schmuken schläger.

- 20) **Der erste Buhunterricht** in vollständigen Katechesen sammt Einleitung und Bemerkungen nach der Methode von Mey's „Vollständigen Katechesen“. Von E. Hück, Pfarrer und Kammerer in Camerschwang, Diöcese Rottenburg. Mit Approbation des hochw. Bischofs von Rottenburg. Zweite, verbesserte Auflage. Freiburg im Breisgau, Herder, 1886. 8°. S. XXXI und 100. Preis broschirt M. 1.20 = 75 fr.

Das Büchlein findet Anklang, der ersten Auflage ist rasch eine zweite gefolgt. Dem in der Quartalschrift 1885, S. 888, zur ersten Auflage Gesagten läßt sich nur hinzufügen, daß die Winke und Wünsche Anderer in der gegenwärtigen Auflage bestens verwerthet und das Werk dadurch in Wahrheit und sehr vortheilhaft verbessert worden ist. Hat auch aus Gründen die Parabel vom verlornen Sohne keine Verwendung gefunden, so sind doch einzelne Materien durch andere biblische Geschichten erläutert und

auf diese Art eine gewisse, für Kinder nothwendige Lebendigkeit in den Unterricht hineingebracht worden. Möge auch dieser Auflage der verdiente Erfolg zur Seite sein!

Linz.

Professor Ad. Schmuckenschläger.

- 21) **Legende oder der christliche Sternhimmel** von Alban Stolz. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg und des hochw. Herrn Bischofs von Straßburg. **Achte** Auflage. Mit vielen Bildern, Titelbild in Farbendruck und Familien-Chronik. 1886. Freiburg i. B., Herder'sche Verlags-handlung. **Quart**-Ausgabe. VI und 908 S.

Es ist ein erfreuliches Zeichen, daß die allbekannte und originell behandelte Heiligen-Legende des sel. Alban Stolz ihre alte Zugkraft bewahrt. Die volksthümliche Sprache, der Reichthum packender Gedanken und entsprechender Vergleiche, die ungezwungene Verwerthung geschilderter Lebenszüge von Heiligen für die Praxis u. dgl. sichern ihr für alle Zeiten einen vorzüglichen Platz unter den christlichen Volks- und Hausbüchern. Die gegenwärtige Auflage erfreut sich eines schönen Druckes auf kräftigem reinweißem Papier, und das in neun Farben gedruckte Titelbild von L. Seitz, die Anbetung des Lammes, ist eine gar herrliche Zugabe.

Die neue Ausgabe kann sowohl in 10 Heften à 80 Pf. = 50 fr. als auch vollständig in einem Bande à M. 8.— = fl. 4.76 oder in drei verschiedenen Original-Einbänden bezogen werden.

Lin.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

- 22) **Denkwürdigkeiten.** Zusammengestellt von Carl Deppisch, Pfarrer zu Lambrecht in der Pfalz. Dritte Sammlung. Würzburg, Bucher 1885, 12°, S. VI und 93. 50 Pf. = 31 fr.

In zwanglosen Heftchen schildert der Verfasser Selbstgezeichnetes auf seinen vielen Reisen und knüpft daran Reflexionen meist geschichtlicher, zuweilen moralischen und launigen Inhaltes. Unterhaltung und Belehrung, aber auch Hebung wahrhaft conservativen Sinnes sind die ausgesprochenen Ziele dieser der Reihe nach dritten Sammlung. Der Leser wird in die verschiedensten Länder und Städte eingeführt, und überall ihm Einzelnes, eine Kirche, ein Museum, ein Standbild gezeigt, oder eine knappe Charakteristik der Leute gegeben; mit wachsendem Interesse folgt er dem Führer.

Lin.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

- 23) **Gedanken und Rathschläge**, gebildeten Jünglingen zur Beherzigung von P. Adolf v. Dof, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. **Fünfte** Auflage, mit einem Titelbild. Freiburg i. B., Herder'sche Verlags-handlung 1885, S. 576, Preis M. 3.— = fl. 1.86.